

brauchet hatte. Sie hielte derothalben, sich ein wenig daselbsten zu erfrischen, vor bequem und dienlich, um Ihre noch übrige Reise desto leichter fortsetzen zu können. Es ware da kein Mittel mehr, sich länger zu verstellen, noch einiger Vorwand, sich ferner zu verbergen, dienlich; Sie thate Ihre Decke vom Gesicht, und ließ ingleichem Ihres Slaven seine auch wegnehmen, welchen Sie bis daher vor Sich passieren machen, und suchte durch alle mögliche Schmeichlungen und Liebkosungen, die Sie sich nur einbilden konnte, diese Veränderung unserem Prinzen angenehm zu machen; Sie hatte auch Sich dessen zu flattieren ein wenig Ursach, angesehen Er dieses schon einiger massen zum Voraus erwartend, nicht so bestürzt, als Er wohl hätte seyn sollen, darüber sich bezeugte, und seine Bescheidenheit von seiner Klugheit unterstützt, Ihn verhinderte, gegen einer Ihme so grausam bewiesenen List, in Schmah-Worten heraus zu brechen. Es ware eine That eines Frauenzimmers, welches durch die Liebe hierzu ange trieben worden, und das bey aller Vorfallenheit auf seiner Seiten ware; Sie hatte deswegen noch mehr Herzhafftigkeit, und stellte Ihm in einer recht wohl-erdichteten fabelhaften Erzählung vor, wie die Prinzessin Ihm ungetreu sene, und der Sultan gegen Ihm einen tödtlichen Haß hätte, Sie beschlosse endlich dieselbige mit der Versicherung, daß die allerinbrünstigste Liebe, welche Sie schon eine lange Zeit gegen Ihm gehe-